

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail, Website: _____

Kurzbeschreibung: Bitte Werte eintragen und nicht zutreffende Aussagen streichen!**Allgemeines zur Barrierefreiheit**

- ___ ausgewiesene(r) Behindertenparkplätze (platz) vorhanden
- Zugang zum Gebäude: stufenlos/ über ___Stufen/ über Aufzug/ über Rampe
- ___Doppelzimmer/ ___Einzelzimmer/ ___Mehrbettzimmer/ ___Ferienwohnungen mit ___ Zimmern im Erdgeschoss/ im ___ Stock stufenlos/ über ___Stufen / über Aufzug/ über Rampe erreichbar
- Frühstücksraum/ Restaurant im Erdgeschoss/ im ___ Stock stufenlos/ über ___Stufen/ über Aufzug/ über Rampe erreichbar, Türbreite: ___cm
- Keine separate Gästetoilette für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen vorhanden
- Separate Gästetoilette für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen stufenlos/ über ___Stufen/ über Aufzug/ über Rampe erreichbar. Türbreite: ___cm, Bewegungsfläche vor dem WC: _____cm x _____cm, rechts: _____cm x _____cm, links: _____cm x _____cm, Haltegriffe vorhanden/ keine Haltegriffe vorhanden
- Tagungs- bzw. Veranstaltungsräume im Erdgeschoss/ im ___ Stock stufenlos/ über ___Stufen/ über Aufzug/ über Rampe erreichbar, Türbreite: ___cm
- Wellnessbereich im Erdgeschoss/ im ___ Stock stufenlos/ über ___Stufen/ über Aufzug/ über Rampe erreichbar, Türbreite: ___cm. Zugang zum Wasser: stufenlos/ über ___Stufen/ über technisches Hilfsmittel/ über Rampe

Zimmer & Sanitärbereich

- ___Doppelzimmer/ ___Einzelzimmer/ ___Mehrbettzimmer/ ___Ferienwohnungen mit ___ Zimmern im Erdgeschoss/ im ___ Stock stufenlos/ über ___Stufen / über Aufzug/ über Rampe erreichbar
- Breite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge: ___cm
- Bewegungsfläche im Zimmer: _____cm x _____cm
- Türbreite Sanitärbereich: ___cm
- Bewegungsfläche vor dem WC: _____cm x _____cm, rechts: _____cm x _____cm, links: _____cm x _____cm, Haltegriffe vorhanden/ Keine Haltegriffe vorhanden
- Dusche stufenlos mit dem Rollstuhl befahrbar/ Dusche/ Badewanne mit Stufenhöhe ___cm, Bewegungsfläche der Dusche: _____cm x _____cm, Sitzmöglichkeit in der Dusche vorhanden/ nicht vorhanden

Besonderheiten: (bitte ggf. Extrablatt verwenden)**Erhebung der Daten:**

- geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____ (Datum)
- Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____ (Datum)

Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam
Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de



1. Pkw-Stellplätze

1.1	Ausweisung von _____ Pkw-Stellplätzen als sogenannte Behindertenparkplätze in der Nähe des Eingangs (A+B: mind. 1, Breite: 350cm)		
1.2	Kommentar:		

2. Zugang zum Betrieb

2.1	Stufenlos (A: ja, bzw. max. 1 Stufe, Aufzug/ Rampe, B: ja, bzw. Aufzug/ Rampe)		
2.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm (A: max. 1 B: 0)		
2.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung _____ %) (A+B 6%)		
2.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel (A+B)		
2.5	nur über Karussell- oder Rotationstür möglich (A+B: nein)		
2.6	Alternativ: zusätzliche Eingangstür während der Öffnungszeiten ohne Schwierigkeiten nutzbar (A: max.1 Stufe, B:stufenlos)		
2.7	Durchgangsbreite der Eingangstür _____ cm (A: 80; B: 90)		
2.8	Kommentar:		

3. Rezeption

3.1	Rezeptionscounter oder -tisch teilweise auf eine Höhe von 85cm abgesenkt (A+B: ja, bzw. 3.2)		
3.2	Rezeptionscounter oder -tisch <u>nicht</u> teilweise auf eine Höhe von 85cm abgesenkt, aber andere Möglichkeit der Kommunikation im Sitzen vorhanden (A+B: ja, falls nicht sowieso auf 85cm abgesenkt)		
3.3	Kommentar:		

4. Flure

4.1	Breite der Flure, die zu den Aufzügen führen: _____ cm (A: 120, B: 150)		
4.2	Breite der Flure, die zu den Zimmern führen: _____ cm (A: 120, B: 150)		
4.3	Breite der Flure, die zu sonstigen Einrichtungen (z.B. Speisebereich) führen: _____ cm (A: 120, B: 150)		
4.4	Kommentar:		

5. Aufzug

5.1	Zugang stufenlos (A: ja, bzw. max. 1 Stufe, Aufzug/ Rampe, B: ja, bzw. Aufzug/ Rampe)		
5.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm		



	(A: 1, B: 0)		
5.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung _____%) (A+B: max. 6%)		
5.4	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm		
5.5	Breite der Eingangstür des Aufzugs _____ cm (A+B: 90)		
5.6	Maße der Aufzugskabine _____ cm breit, _____ cm tief (A+B: 110x140)		
5.7	Bedienelemente des Aufzugs unterste Höhe _____ cm, oberste Höhe _____ cm (A: horizontal in Höhe von mind. 85, vertik.85-140), B: horizontal, mind.85 max:110)		
5.8	Bewegungsfläche vor dem Aufzug _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)		
5.9	Kommentar:		



6. Zimmer

6.1	Zugang stufenlos (A+B: ja)		
6.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm (A: 1, B: 0)		
6.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung _____%) (A+B: 6%)		
6.4	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel		
6.5	Durchgangsbreite der Zimmertür _____ cm (A: 80, B: 90)		
6.6	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm		
6.7	Bewegungsfläche vor dem Sanitärraum in den Zimmern _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)		
6.8	Bewegungsfläche vor dem Durchgang zu einer Längsseite des Bettes/ Bewegungsfläche im Zimmer allgemein _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)		
6.9	Breite der Bewegungsfläche an dieser Längsseite des Bettes _____ cm (A: 120, B: 150)		
6.10	Breite der Bewegungsflächen neben Bedieneinrichtungen und vor Einrichtungsgegenständen (z. B. Lichtschalter, Schrank) _____ cm (A: 90, B: 120)		
6.11	Breite des schmalsten Durchgangs innerhalb der Zimmer _____ cm (A: 80, B: 90)		
6.12	Höhe der Liegefläche _____ cm		
6.13	_____ (Anzahl) unterfahrbare Betten (mind.15 cm hoch, über gesamte Bettbreite) (A: egal, B: mind.1)		
6.14	Kücheneinrichtung (falls vorhanden) unterfahrbar		
6.15	Kücheneinrichtung (falls vorhanden) <u>nicht</u> unterfahrbar		
6.16	Anzahl der vorhandenen Pflegebetten (höhenverstellbaren Betten): _____		
6.17	Kommentar:		



7. Sanitärraum im Zimmer

7.1	Zugang stufenlos (A+B: ja)		
7.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm		
7.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung _____ %)		
7.4	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel		
7.5	Durchgangsbreite der Tür zum Sanitärraum _____ cm (A: 80, B: 90)		
7.6	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm		
7.7	Tür schlägt nicht in den Sanitärraum auf (A: ja, bzw. 7.8, B: ja)		
7.8	Tür schlägt in den Sanitärraum auf, beeinflusst die genannten Bewegungsflächen aber nicht (A: alternativ)		
7.9	Tür schlägt in den Sanitärraum auf und beeinflusst die Bewegungsflächen		
7.10	Bewegungsfläche vor dem Waschtisch _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)		
7.11	Tiefe der Unterfahrbarkeit des Waschtischs in Höhe von 67 cm beträgt _____ cm (A: „Beinfreiheit“, B: mind. 30)		
7.12	Oberkante des Waschtischs (Armauflagefläche) _____ cm über dem Fußboden (A: egal, B: max.80)		
7.13	im Sitzen und Stehen einsehbarer Spiegel über dem Waschtisch (A+B)		
7.14	kein im Sitzen und Stehen einsehbarer Spiegel über dem Waschtisch		
7.15	Bewegungsfläche vor dem WC-Becken _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)		
7.16	Bewegungsfläche rechts neben dem WC-Becken _____ cm breit x _____ cm tief (Breite 95, Tiefe:70: A:re oder li, B: re+li)		
7.17	Bewegungsfläche links neben dem WC-Becken _____ cm breit x _____ cm tief (Breite 95, Tiefe:70: A:re oder li, B: re+li)		
	Haltegriffe neben dem WC vorhanden		
7.18	keine Haltegriffe		
7.19	nur rechts		
7.20	nur links		
7.21	rechts und links (A+B)		
7.22	Höhe (Oberkante): _____ cm (A+B: 85)		
7.23	Hinausragen der Haltegriffe von _____ cm über die WC-Beckenvorderkante (A+B: 15)		
7.24	Abstand der Haltegriffe voneinander _____ cm (A+B: 70)		
7.25	Beide Haltegriffe hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar (B)		
7.26	rechter Haltegriff hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar (A: 1 von 2 auf anfahrbarer WC-Seite)		
7.27	linker Haltegriff hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar (A: 1 von 2 auf anfahrbarer WC-Seite)		
7.28	Sitzhöhe des WC-Beckens (Oberkante WC-Brille) _____ cm (A+B: 48)		
7.29	Mit einem Rollstuhl stufenlos befahrbare Dusche (A+B)		
7.30	Zugang zur Dusche über _____ Stufe(n) mit einer Höhe von _____ cm (Duschtasse = Stufe)		
7.31	Bewegungsfläche der Dusche _____ cm breit x _____ cm tief		



	(A: 120x120, B: 150x150)		
7.32	Haltegriffe der Dusche beginnend in der Höhe von _____ cm über dem Fußboden (A+B: 85)		
7.33	keine Haltegriffe in der Dusche vorhanden		
7.34	fest installierter, klappbarer oder einhängbarer Duschsitz vorhanden (B)		
7.35	sonstige Sitzmöglichkeit für die Dusche vorhanden (A)		
7.36	Duscharmatur aus einer Sitzposition seitlich in Höhe von _____ cm erreichbar (A: egal, B:85)		
7.37	Notruf vorhanden		
7.38	kein Notruf vorhanden		
7.39	Kommentar:		



8. Separate Gästetoilette

8.1	Zugang stufenlos (A+B: ja)		
8.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm		
8.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung _____ %)		
8.4	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel		
8.5	Durchgangsbreite der Tür zur Gästetoilette _____ cm (A: 80, B: 90)		
8.6	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm		
8.7	Tür schlägt nicht in den Sanitärraum auf (A: ja, bzw. 7.8, B: ja)		
8.8	Tür schlägt in den Sanitärraum auf, beeinflusst die genannten Bewegungsflächen aber nicht (A: alternativ)		
8.9	Tür schlägt in den Sanitärraum auf und beeinflusst die Bewegungsflächen		
8.10	Bewegungsfläche vor dem Waschtisch _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)		
8.11	Tiefe der Unterfahrbarkeit des Waschtischs in Höhe von 67 cm beträgt _____ cm (A: „Beinfreiheit“, B: mind. 30)		
8.12	Oberkante des Waschtischs (Armauflagefläche) _____ cm über dem Fußboden (A: egal, B: max.80)		
8.13	im Sitzen und Stehen einsehbarer Spiegel über dem Waschtisch (A+B)		
8.14	kein im Sitzen und Stehen einsehbarer Spiegel über dem Waschtisch		
8.15	Bewegungsfläche vor dem WC-Becken _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)		
8.16	Bewegungsfläche rechts neben dem WC-Becken _____ cm breit x _____ cm tief (Breite 95, Tiefe:70: A:re oder li, B: re+li)		
8.17	Bewegungsfläche links neben dem WC-Becken _____ cm breit x _____ cm tief (Breite 95, Tiefe:70: A:re oder li, B: re+li)		
	Haltegriffe neben dem WC vorhanden		
8.18	keine Haltegriffe		
8.19	nur rechts		
8.20	nur links		
8.21	rechts und links (A+B)		
8.22	Höhe (Oberkante): _____ cm (A+B: 85)		



8.23	Hinausragen der Haltegriffe von _____ cm über die WC-Beckenvorderkante (A+B: 15)		
8.24	Abstand der Haltegriffe voneinander _____ cm (A+B: 70)		
8.25	Beide Haltegriffe hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar (B)		
8.26	rechter Haltegriff hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar (A: 1 von 2 auf anfahrbarer WC-Seite)		
8.27	linker Haltegriff hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar (A: 1 von 2 auf anfahrbarer WC-Seite)		
8.28	Sitzhöhe des WC-Beckens (Oberkante WC-Brille) _____ cm (A+B: 48)		
8.29	Notruf vorhanden		
8.30	kein Notruf vorhanden		
8.31	Kommentar:		

9. Zugang zu Tagungs- und Veranstaltungsräumen

9.1	Stufenlos		
9.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm		
9.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%)		
9.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel		
9.5	Durchgangsbreite der Eingangstür _____ cm		
9.6	Kommentar:		

10. Zugang zu Frühstücksraum/ Restaurant/ Speisesaal



10.1	Stufenlos (A: ja, bzw. max. 1 Stufe, Aufzug/ Rampe, B: ja, bzw. Aufzug/ Rampe)		
10.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm (A: max. 1 B: 0)		
10.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%) (A+B 6%)		
10.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel (A+B)		
10.5	Durchgangsbreite der Eingangstür _____ cm (A: 80; B: 90)		
10.6	Kommentar:		

11. Zugang zu Wellnessbereich

Zugang zu Anwendungsräumen:			
11.1	stufenlos		
11.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm		
11.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%)		
11.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel		
11.5	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm		
Zugang zum Wasser:			
11.6	stufenlos		
11.7	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm		



11.8	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%)
11.9	über technisches Hilfsmittel
11.10	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm
Zugang zu Duschen und Umkleiden:	
11.11	stufenlos
11.12	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm
11.13	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%)
11.14	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
11.15	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm
Zugang zur Sauna:	
11.16	stufenlos
11.17	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm
11.18	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%)
11.19	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
11.20	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm
11.21	Anzahl der vorhandenen Spezialrollstühle: _____
11.22	Kommentar:

12. Die oben aufgeführten Daten wurden erhoben für

12.1	Einzelzimmer, Zimmernummer _____
12.2	Doppel- oder Zweibettzimmer, Zimmernummer: _____
12.3	Mehrbettzimmer, Zimmernummer: _____
12.4	Ferienwohnung _____ mit _____ Zimmern

Zusätzlich gibt es im Betrieb folgende Zimmer, die ähnliche Bedingungen erfüllen

12.5	Einzelzimmer, Zimmernummer _____
12.6	Doppel- oder Zweibettzimmer, Zimmernummer _____
12.7	Mehrbettzimmer, Zimmernummer: _____
12.8	Ferienwohnung _____ mit _____ Zimmern
12.9	Kommentar:

13. Fachkompetenz/ Service

13.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden
13.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
13.3	Transfer bzw. Abholung vom Bahnhof/ von der Bushaltestelle etc. ist möglich.
13.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).
13.5	Kommentar:

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Erhebung der Daten:

- geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____ (Datum)
- Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____ (Datum)

Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam

Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de



1. Zugang zum Betrieb

1.1	keine Karussell- oder Rotationstür als Zugang
1.2	alternativ: zusätzliche Eingangstür während der Öffnungszeiten ohne Schwierigkeiten nutzbar
1.3	Aufmerksamkeitsfeld vor der Eingangstür auf dem Gehweg
1.4	Kommentar:

2. Helle und blendfreie Gestaltung

2.1	des Eingangsbereichs
2.2	der Flure, Treppen, Aufzüge, Zimmer, etc
2.3	Kommentar:

3. Farblich kontrastierende Gestaltung

3.1	von Eingängen, Durchgängen und Türen bzw. Türrahmen zur Umgebung ⁽¹⁾
3.2	Ganzglastüren mit Kontraststreifen versehen
3.3	Kommentar:

4. Schilder, Tafeln, etc.

4.1	guter Hell-Dunkel-Kontrast zwischen Schrift und Hintergrund
4.2	Zimmernummern und Informationen an WC, Bar, Restaurant etc. taktil erfassbar ⁽²⁾
4.3	wesentliche Hinweise (deren Informationsgehalt über Zahlen-, Buchstaben- oder Piktogrammangaben hinausgehen) zusätzlich in Brailleschrift
4.4	Kommentar:

5. Bedienelemente/Befehlsgeber

5.1	kontrastreiche Gestaltung ⁽¹⁾ und taktile Erfassbarkeit ⁽²⁾ von Bedienelementen (z.B. Türgriffe, Aufzugstaster, Lichtschalter, Steckdosen, Notruftaster, etc.)
5.2	keine Verwendung von Sensortasten (z.B. Wasserhahn, WC- Spülung)
5.3	Kommentar:



6. Aufzüge

6.1	Ausstattung der Aufzüge mit Sprachausgabe
6.2	alternativ: Taktile erfassbare ⁽²⁾ Etagennummern in der Türleibung oder im Türrahmen der Aufzugstür
6.3	taktile erfassbare ⁽²⁾ Informationen auf den/ zu den Tasten des Bedienelements
6.4	Kommentar:

7. Treppen

7.1	optischer Kontrast ⁽¹⁾ zwischen Stufenkanten und waagerechter Stufenfläche
7.2	optischer Kontrast ⁽¹⁾ zwischen Stufenkanten und senkrechter Stufenfläche
7.3	optischer Kontrast ⁽¹⁾ des Fußbodenbelags vor Treppenauf- und -abgängen gegenüber angrenzendem Fußbodenbelag
7.4	taktile Kontrast ⁽³⁾ der Fußbodenstruktur vor Treppenauf- und -abgängen gegenüber angrenzender Fußbodenstruktur
7.5	Kommentar:

8. Handläufe

8.1	mindestens an einer Treppenseite durchgehende Handläufe
8.2	Weiterführung des Handlaufs von mindestens 30 cm über erste/letzte Stufe hinaus
8.3	taktile erfassbare ⁽²⁾ Informationen zum Stockwerk am Anfang und Ende des Handlaufs in Treppenhäusern, die über ein Geschoss hinausgehen
8.4	Kommentar:

9. Ausstattungs- und Möblierungselemente

9.1	ragen nicht in Bewegungsräume wesentlicher Wegebeziehungen ⁽⁴⁾ hinein
9.2	alternativ: sind kontrastreich markiert ⁽¹⁾ und taktile sicher erfassbar ⁽⁵⁾
9.3	Kommentar:

10. Wesentliche Wegebeziehungen

10.1	optisch kontrastierende ⁽¹⁾ Gestaltung des Fußbodenbelags gegenüber dem angrenzenden Bodenbelag auf den wesentlichen Wegebeziehungen ⁽⁴⁾
10.2	taktile kontrastierende Gestaltung der Fußbodenstruktur ⁽³⁾ gegenüber der angrenzenden Bodenstruktur auf den wesentlichen Wegebeziehungen ⁽⁴⁾
10.3	alternativ: Nutzungsmöglichkeit der Wand als Orientierungslinie ⁽⁵⁾
10.4	Kommentar:



11. Die oben aufgeführten Daten wurden erhoben für

11.1	Einzelzimmer, Zimmernummer _____
11.2	Doppel- oder Zweibettzimmer, Zimmernummer: _____
11.3	Mehrbettzimmer, Zimmernummer: _____
11.4	Ferienwohnung _____ mit _____ Zimmern

Zusätzlich gibt es im Betrieb folgende Zimmer, die ähnliche Bedingungen erfüllen

11.5	Einzelzimmer, Zimmernummer _____
11.6	Doppel- oder Zweibettzimmer, Zimmernummer _____
11.7	Mehrbettzimmer, Zimmernummer: _____
11.8	Ferienwohnung _____ mit _____ Zimmern
11.9	Kommentar:

12. Fachkompetenz/ Service

12.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
12.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
12.3	Transfer bzw. Abholung vom Bahnhof/ von der Bushaltestelle etc. ist möglich.
12.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).
12.5	Begleitservice kann angeboten werden.
12.6	Blindenführhunde sind erlaubt.
12.7	Kommentar:

Erläuterung der Fußnoten:

- (1) Farbbeispiele: weiß, Purpur, cyan, grün oder gelb auf schwarz; schwarz, Purpur, blau oder rot auf weiß; schwarz, Purpur oder blau auf gelb
- (2) durch sog. Prismen- oder Pyramidenschrift oder tastbare Piktogramme
- (3) Gut wahrgenommen werden Härteunterschiede z.B. zwischen Teppich und Keramikplatten, Elastikbelag, PVC oder Holz
- (4) z.B. Eingang/Rezeption, Rezeption/Aufzug, Rezeption/Treppenhaus, Aufzug/Zimmer, Treppenhaus/Zimmer
- (5) Dies ist z.B. der Fall, wenn der Weg entlang der Wand nicht durch Gegenstände (Pflanzen, Mobiliar) oder tiefe Nischen (z.B. Sitzmöbel) unterbrochen ist.

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Erhebung der Daten:

- geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____ (Datum)
 Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____ (Datum)

Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam

Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de



1. Rezeption

1.1	Ausstattung der Rezeption mit einer induktiven Höranlage für schwerhörige Menschen
1.2	Zeitnahe Kommunikation per SMS/ Fax/ Internetanschluss möglich
1.3	Kommentar:

2. Wesentliche Informationen

2.1	Optische Wahrnehmbarkeit wesentlicher Informationen
2.2	Informationsblätter in einfacher Sprache
2.3	Kommentar:

3. Aufzug

3.1	Bestätigung eines Notrufs im Aufzug durch einen Empfänger erfolgt sowohl akustisch (z. B. Gegensprechanlage) als auch optisch
3.2	Kommentar:

4. Blinksignale

4.1	Deutliche Wahrnehmbarkeit des Telefonklingelns durch Blinksignal im Zimmer
4.2	Deutliche Wahrnehmbarkeit des Telefonklingelns durch Blinksignal im Bad
4.3	Deutliche Wahrnehmbarkeit des Türklopfens bzw. -klingelns durch Blinksignal im Zimmer
4.4	Deutliche Wahrnehmbarkeit des Türklopfens bzw. -klingelns durch Blinksignal im Bad
4.5	Kommentar:

5. Alarm

5.1	Deutliche Wahrnehmbarkeit des (akustischen) Alarms durch Blinksignal im Zimmer
5.2	Deutliche Wahrnehmbarkeit des (akustischen) Alarms durch Blinksignal im Bad
5.3	Im Notfall Gewährleistung einer persönlichen Alarmierung der Gehörlosen durch das Personal bzw. Information an das Rettungsteam
5.4	Kommentar:

6. Kommunikation im Zimmer

6.1	Faxgerät im Zimmer vorhanden
6.2	Internetanschluss im Zimmer vorhanden
6.3	Zeitnahe Kommunikation per Fax/ Mail/ oder SMS mit der Rezeption gewährleistet
6.4	Kommentar:



7. Steckdose

7.1	Mindestens eine frei verfügbare Steckdose im Zimmer
7.2	Kommentar:

8. Fernsehgerät

8.1	Fernsehgerät mit Videotext-Decoder (Untertitel) im Zimmer
8.2	Kommentar:

9. Die oben aufgeführten Daten wurden erhoben für

9.1	Einzelzimmer, Zimmernummer _____
9.2	Doppel- oder Zweibettzimmer, Zimmernummer: _____
9.3	Mehrbettzimmer, Zimmernummer: _____
9.4	Ferienwohnung _____ mit _____ Zimmern

Zusätzlich gibt es im Betrieb folgende Zimmer, die ähnliche Bedingungen erfüllen

9.5	Einzelzimmer, Zimmernummer _____
9.6	Doppel- oder Zweibettzimmer, Zimmernummer _____
9.7	Mehrbettzimmer, Zimmernummer: _____
9.8	Ferienwohnung _____ mit _____ Zimmern
9.9	Kommentar:

10. Fachkompetenz/ Service

10.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
10.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
10.3	Adressliste mit nützlichen Informationen liegt vor (z.B. Kontaktadressen zu Gebärdensprachdolmetschern, Betroffenenverbänden, Hilfsmittelanbietern in der Umgebung)
10.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).
10.5	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die über Grundkenntnisse von Gebärdensprache oder Lautsprache begleitender Gebärde (LBG) verfügen
10.6	Auf Anfrage kann ein Gebärdens- oder Schriftdolmetscher organisiert werden
10.7	Kommentar:

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die vor Ort vorhandenen Angebote für Gäste mit Lernschwierigkeiten bzw. so genannter „geistiger Behinderung“.

Erhebung der Daten:

- geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____ (Datum)
 Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____ (Datum)

Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam
Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de



1. Allgemein

1.1	Geeignete Informationsmaterialien über das Angebot sind vorhanden (z.B. Prospekte oder Internetauftritt in leichter Sprache, mit vielen Bildern und Symbolen)
1.2	Vor Ort gibt es geeignete Orientierungshilfen/ Leitsysteme (z.B. farbliche Orientierungshilfen, Verwendung von Piktogrammen)
1.3	Spezielle Führungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten/ geistiger Behinderung werden angeboten
1.4	Spezielle Serviceangebote können vermittelt werden, z.B. helfende Dienstleistungen wie zusätzliches Betreuungspersonal, Pflegedienst etc.
1.5	Kommentar:

2. Fachkompetenz/ Service

2.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
2.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
2.3	Transfer bzw. Abholung vom Bahnhof/ von der Bushaltestelle etc. ist möglich.
2.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).
2.5	Kommentar:

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Kurzbeschreibung:*Bitte Lücken ausfüllen und nicht zutreffende Aussagen streichen!*

_____ Einzelzimmer/ _____ Doppel- oder Zweibettzimmer/ _____ Mehrbettzimmer/
 _____ Ferienwohnungen sind für Allergiker geeignet.

Der Betrieb hat Angebote für

- Tierhaarallergiker
- Pollenallergiker
- Hausstaubmilbenallergiker
- Schimmelpilzallergiker
- Gäste mit speziellem Ernährungsbedarf

Besonderheiten:**Erhebung der Daten:**
 Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____(Datum)
Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam

Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de



Bitte kreuzen Sie in der 1. Spalte die zutreffende Aussagen an und ergänzen Sie ggf. Besonderheiten im Kommentarfeld.

1. Allgemeine Informationen

		Der Abstand zur nächsten Schadstoffemissionsquelle (Fabrik, Heizwerk Tankstelle usw.) beträgt
	1.1	weniger als 1.000 Meter
	1.2	mehr als 1.000 Meter
	1.3	mehr als 4.000 Meter
	1.4	Bei der Einrichtung des Hauses wird darauf geachtet, schadstoffarme bzw. -freie Ausstattungen einzusetzen (z.B. Anstriche, Tapeten, Möbel, Fußbodenbeläge mit Label „schadstoffgeprüft“, „lösungsmittelarm“ etc.)
	1.5	Bei der Einrichtung des Hauses wird auf geruchsintensive und allergene Pflanzen (z.B. Ficus Benjamini, Gestecke mit Gräsern, blühenden Hasel- oder Birkensträuchern, stark duftende Hyazinthen, Porzellanblumen etc.) verzichtet
	1.6	Bei Reinigung und Pflege wird darauf geachtet, milde, neutrale, biologisch abbaubare Reiniger einzusetzen, auf Lösungsmittel wird verzichtet
	1.7	Auf Nachfrage können allergologisch/ dermatologisch unbedenkliche Körperpflegeprodukte (Duftstofffreie Seife, Shampoo, Creme) zur Verfügung gestellt werden
	1.8	Die Gästezimmer sind mit einer Minibar ausgestattet, in der z.B. Medikamente kühl gelagert werden können
	1.9	Der komplette Betrieb ist rauchfrei
	1.10	Nichtraucherzimmer sind verfügbar
	1.11	Kommentar:

2. Tierhaarallergiker

	2.1	Im Betrieb und dessen unmittelbarem Umfeld gibt es keine Tiere
	2.2	Das Mitbringen von Tieren ist untersagt
	2.3	Haustierfreie Zimmer stehen zur Verfügung
	2.4	Kommentar:

3. Pollenallergiker

	3.1	Es liegen stets aktuelle Information über den jahreszeitlichen Verlauf des Pollenfluges in der Region vor
	3.2	Die Fenster der Gästezimmer sind mit Pollengittern ausgerüstet
	3.3	Die Zimmer verfügen über integrierte Lüftungsanlagen bzw. es stehen transportable Luftreinigungsgeräte zur Verfügung, diese Lüftungsanlagen und -geräte werden regelmäßig fachgerecht gewartet
	3.4	Kommentar:



4. Hausstaubmilbenallergiker

	4.1	In den Gästezimmern liegt die Luftfeuchtigkeit unter 50 Prozent
	4.2	Allergenundurchlässige Schutzbezüge (sog. Encasings) für Matratzen, Bettdecken und Kopfkissen sind vorhanden
	4.3	Allergikergerechte Decken und Kopfkissen ohne Daunen sind vorhanden
	4.4	Die Bettwäsche wird mit mindestens 60°C gewaschen
	4.5	Die Gästezimmer sind ohne offene Möbel oder Regale, ohne Polstermöbel und ohne Gardinen aus dicken Stoffarten ausgestattet
	4.6	Die Gästezimmer sind mit kurzflorigem Teppichboden ausgestattet, der täglich gesaugt wird
	4.7	Die Gästezimmer sind mit glattem Bodenbelag ausgestattet, der täglich feucht gewischt wird
	4.8	Es werden Staubsauger mit HEPA-Filter verwendet
	4.9	Kommentar:

5. Schimmelpilzallergiker

	5.1	Es wird regelmäßig stoßgelüftet
	5.2	Klimaanlagen werden (falls vorhanden) nach Herstellerrichtlinie kontrolliert und die Filter regelmäßig gewechselt
	5.3	Es gibt Gästezimmer ohne Zimmerpflanzen bzw. mit ausschließlich Hydrokultur-Pflanzen
	5.4	Es gibt Gästezimmer ohne Luftbefeuchter
	5.5	Kommentar:

6. Spezieller Ernährungsbedarf (Frühstücksbuffet/ Restaurant)

	6.1	Auf Nachfrage können Angaben zu den Inhaltsstoffen der verwendeten Nahrungsmittel/ Mahlzeiten gemacht werden
	6.2	Es besteht die Möglichkeit, Speisen dem Bedarf entsprechend individuell nach Menge zusammenzustellen
	6.3	Auf Nachfrage können auch außerhalb der vorgesehenen Essenszeiten Zwischenmahlzeiten serviert werden
	6.4	Biokost wird angeboten
	6.5	Von Geschmacksverstärkern freie Kost wird angeboten
	6.6	Glutenfreie Kost wird angeboten
	6.7	Von Hauptallergenen freie Kost wird angeboten (14 deklarierte Hauptallergene laut Allergenkennzeichnung im Lebensmittelgesetz können vermieden werden)
	6.8	Koschere Kost wird angeboten
	6.9	Laktosefreie Kost wird angeboten
	6.10	Vegetarische Kost wird angeboten
	6.11	Vegane Kost wird angeboten
		Auf Speisekarten/ Buffet/ Homepage befinden sich
	6.12	Spezielle Hinweise für Gäste mit Allergien/ Nahrungsmittelunverträglichkeiten
	6.13	Angaben zu BE/ KE



	6.14	Angaben zum Alkoholgehalt der Speisen
	6.15	Hinweise, dass das Personal bei Fragen zu Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten zur Verfügung steht
	6.16	Kommentar:

7. Fachkompetenz/ Service

	7.1	Informationen über weitere für Allergiker und Gäste mit speziellem Ernährungsbedarf geeignete Angebote können Gästen zur Verfügung gestellt werden
	7.2	Kontaktaten zu relevanten Ansprechpartnern (z.B. Reformhaus, Bioladen, Betroffenenverbände, Pneumologen, Allergologen, Gesundheitsamt) in der Region liegen vor
	7.3	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über die Ausrichtung des Betriebs auf Gäste mit Allergien und Unverträglichkeiten informiert und berücksichtigen dies bei ihrer täglichen Arbeit
	7.4	Es gibt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für Gäste mit Allergien geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB) Sonstige besuchte Seminare und Fortbildungen bitte aufführen:
	7.5	Kommentar:

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Kurzbeschreibung: Bitte Werte eintragen und nicht zutreffende Aussagen streichen!

- ___ ausgewiesene Behindertenparkplätze vorhanden
- Zugang zum Gebäude: stufenlos/ über __Stufen/ über Aufzug/ über Rampe
- Restaurant im Erdgeschoss/ im __ Stock stufenlos/ über __Stufen/ über Aufzug/ über Rampe erreichbar
- Keine Gästetoilette für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen vorhanden
- Gästetoilette für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen vorhanden, Türbreite: ___cm, Bewegungsfläche vor dem WC: _____cm x _____cm, rechts: _____cm x _____cm, links: _____cm x _____cm, Haltegriffe vorhanden/ keine Haltegriffe vorhanden

Besonderheiten:**Erhebung der Daten:**

- geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____ (Datum)
- Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____ (Datum)

Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
 Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam
 Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de

**1. Pkw-Stellplätze**

1.1	Ausweisung von _____ Pkw-Stellplätzen als sogenannte Behindertenparkplätze in der Nähe des Eingangs (A+B: mind. 1, Breite: 350cm)		
1.2	Kommentar:		

2. Zugang zum Betrieb (Innenbereich)

2.1	stufenlos (A: ja, bzw. max. 1 Stufe, Aufzug/ Rampe, B: ja, bzw. Aufzug/ Rampe)		
2.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm (A:1 B:0)		
2.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung _____%) (A+B: 6%)		
2.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel (A+B)		
2.5	nur über Karussell- oder Rotationstür möglich (A+B: nein)		
2.6	Alternativ: zusätzliche Eingangstür während der Öffnungszeiten ohne Schwierigkeiten nutzbar (A: max. 1 Stufe, B: stufenlos)		
2.7	Durchgangsbreite der Eingangstür _____ cm (A: 80; B: 90)		
2.8	Durchgangsbreite der schmalsten aller sonstigen zu benutzenden Türen _____ cm		
2.9	Schmalste Durchgangsbreite der zu benutzenden Flure und Durchgänge: _____ cm (A: 120, B: 150)		
2.10	Kommentar:		

3. Zugang zum Außenbereich

3.1	stufenlos		
3.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm		
3.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung _____%)		
3.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel		
3.5	nur über Karussell- oder Rotationstür möglich		
3.6	Alternativ: zusätzliche Eingangstür während der Öffnungszeiten ohne Schwierigkeiten nutzbar		
3.7	Durchgangsbreite der Eingangstür _____ cm		
3.8	Durchgangsbreite der schmalsten aller sonstigen zu benutzenden Türen _____ cm		
3.9	Schmalste Durchgangsbreite der zu benutzenden Flure und Durchgänge: _____ cm		
3.10	Kommentar:		

**4. Aufzug**

4.1	Zugang stufenlos (A: ja, bzw. max. 1 Stufe/ Rampe; B: ja, bzw. Rampe)		
4.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm (A: 1, B:0)		
4.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung _____%) (A+B: 6%)		
4.4	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm		
4.5	Breite der Eingangstür des Aufzugs _____ cm (A+B: 90)		
4.6	Maße der Aufzugskabine _____ cm breit, _____ cm tief (A+B: 110x140)		
4.7	Bedienelemente des Aufzugs unterste Höhe _____ cm, oberste Höhe _____ cm (A: horizontal in Höhe von mind. 85, vertik.85-140), B: horizontal, mind.85 max:110)		
4.8	Bewegungsfläche vor dem Aufzug _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)		
4.9	Kommentar:		

**5. Tische**

5.1	_____ (Anzahl) unterfahrbare Tische (Beinfreiheit mindestens 67 x 30cm, Maximalhöhe des Tisches 85 cm) im Innenbereich vorhanden (A+B: mind. 1)		
5.2	_____ (Anzahl) unterfahrbare Tische (Beinfreiheit mindestens 67 x 30cm, Maximalhöhe des Tisches 85 cm) im Außenbereich vorhanden (A+B: mind. 1)		
5.3	Kommentar:		

**6. Gästetoiletten**

Zugang vom Innenbereich aus			
6.1	Zugang stufenlos (A+B: ja)		
6.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm		
6.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung _____%)		
6.4	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel		
Zugang vom Außenbereich aus			
6.5	Zugang stufenlos		
6.6	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm		
6.7	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung _____%)		
6.8	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel		
Allgemein			
6.9	Durchgangsbreite der Eingangstür zur Gästetoilette _____ cm (A: 80, B: 90)		



6.10	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm		
6.11	Tür schlägt nicht in den Sanitärraum auf (A: ja, bzw. 6.12, B: ja)		
6.12	Tür schlägt in den Sanitärraum auf, beeinträchtigt die angegebenen Bewegungsflächen aber nicht (A: alternativ)		
6.13	Tür schlägt in den Sanitärraum auf und beeinträchtigt die Bewegungsflächen		
6.14	Bewegungsfläche vor dem Waschtisch _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)		
6.15	Tiefe der Unterfahrbarkeit des Waschtischs in Höhe von 67 cm beträgt _____ cm (A: „Beinfreiheit“, B: mind. 30)		
6.16	Oberkante des Waschtischs (Armauflagefläche) _____ cm über dem Fußboden (A: egal, B: max.80)		
6.17	im Sitzen und Stehen einsehbarer Spiegel über dem Waschtisch (A+B)		
6.18	kein im Sitzen und Stehen einsehbarer Spiegel über dem Waschtisch		
6.19	Bewegungsfläche vor dem WC-Becken _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)		
6.20	Bewegungsfläche rechts neben dem WC-Becken _____ cm breit x _____ cm tief (Breite 95, Tiefe:70: A:re oder li, B: re+li)		
6.21	Bewegungsfläche links neben dem WC-Becken _____ cm breit x _____ cm tief (Breite 95, Tiefe:70: A:re oder li, B: re+li)		
Haltegriffe neben dem WC vorhanden			
6.22	keine Haltegriffe		
6.23	nur rechts		
6.24	nur links		
6.25	rechts und links (A+B)		
6.26	Höhe (Oberkante): _____ cm (A+B: 85)		
6.27	Hinausragen der Haltegriffe von _____ cm über die WC-Beckenvorderkante (A+B: 15)		
6.28	Abstand der Haltegriffe voneinander _____ cm (A+B:70)		
6.29	beide Haltegriffe hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar (B)		
6.30	rechter Haltegriff hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar (A:1 von 2 auf anfahrbarer Seite)		
6.31	linker Haltegriff hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar (A:1 von 2 auf anfahrbarer Seite)		
6.32	Sitzhöhe des WC-Beckens (Oberkante WC-Brille) _____ cm (A+B: 48)		
6.33	Notruf vorhanden		
6.34	kein Notruf vorhanden		
6.35	Kommentar:		

7. Zugang zu Tagungs- und Veranstaltungsräumen



7.1	Stufenlos (A: ja, bzw. max. 1 Stufe, Aufzug/ Rampe, B: ja, bzw. Aufzug/ Rampe)		
7.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm (A: max. 1 B: 0)		



7.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung _____ %) (A+B 6%)		
7.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel (A+B)		
7.5	Durchgangsbreite der Eingangstür _____ cm (A: 80; B: 90)		
7.6	Kommentar:		

8. Fachkompetenz/ Service

8.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
8.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
8.3	Transfer bzw. Abholung vom Bahnhof/ von der Bushaltestelle etc. ist möglich.
8.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).
8.5	Kommentar:

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Erhebung der Daten:

- geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____ (Datum)
 Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____ (Datum)

Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam

Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de



1. Zugang zum Betrieb

1.1	keine Karussell- oder Rotationstür als Zugang
1.2	alternativ: zusätzliche Eingangstür während der Öffnungszeiten ohne Schwierigkeiten nutzbar
1.3	Aufmerksamkeitsfeld vor der Eingangstür auf dem Gehweg
1.4	Kommentar:

2. Helle und blendfreie Gestaltung

2.1	des Eingangsbereichs
2.2	der Flure, Treppen, Aufzüge etc
2.3	Kommentar:

3. Farblich kontrastierende Gestaltung

3.1	von Eingängen, Durchgängen und Türen bzw. Türrahmen zur Umgebung ⁽¹⁾
3.2	Ganzglastüren mit Kontraststreifen versehen
3.3	Kommentar:

4. Schilder, Tafeln, etc.

4.1	guter Hell-Dunkel-Kontrast zwischen Schrift und Hintergrund
4.2	Informationen an WC, Bar, Restaurant etc. taktil erfassbar ⁽²⁾
4.3	wesentliche Hinweise (deren Informationsgehalt über Zahlen-, Buchstaben- oder Piktogrammangaben hinausgehen) zusätzlich in Brailleschrift
4.4	Kommentar:

5. Bedienelemente/Befehlsgeber

5.1	kontrastreiche Gestaltung ⁽¹⁾ und taktile Erfassbarkeit ⁽²⁾ von Bedienelementen (z.B. Türgriffe, Aufzugstaster, Lichtschalter, Notruftaster, etc.)
5.2	keine Verwendung von Sensortasten (z.B. Wasserhahn, WC- Spülung)
5.3	Kommentar:



6. Aufzüge

6.1	Ausstattung der Aufzüge mit Sprachausgabe
6.2	alternativ: Taktile erfassbare ⁽²⁾ Etagennummern in der Türleibung oder im Türrahmen der Aufzugstür
6.3	taktile erfassbare ⁽²⁾ Informationen auf den/ zu den Tasten des Bedienelements
6.4	Kommentar:

7. Treppen

7.1	optischer Kontrast ⁽¹⁾ zwischen Stufenkanten und waagerechter Stufenfläche
7.2	optischer Kontrast ⁽¹⁾ zwischen Stufenkanten und senkrechter Stufenfläche
7.3	optischer Kontrast ⁽¹⁾ des Fußbodenbelags vor Treppenauf- und -abgängen gegenüber angrenzendem Fußbodenbelag
7.4	taktile Kontrast ⁽³⁾ der Fußbodenstruktur vor Treppenauf- und -abgängen gegenüber angrenzender Fußbodenstruktur
7.5	Kommentar:

8. Handläufe

8.1	mindestens an einer Treppenseite durchgehende Handläufe
8.2	Weiterführung des Handlaufs von mindestens 30 cm über erste/letzte Stufe hinaus
8.3	taktile erfassbare ⁽²⁾ Informationen zum Stockwerk am Anfang und Ende des Handlaufs in Treppenhäusern, die über ein Geschoss hinausgehen
8.4	Kommentar:

9. Ausstattungs- und Möblierungselemente

9.1	ragen nicht in Bewegungsräume wesentlicher Wegebeziehungen ⁽⁴⁾ hinein
9.2	sind kontrastreich markiert ⁽¹⁾ und taktile sicher erfassbar ⁽⁵⁾
9.3	Kommentar:

10. Wesentliche Wegebeziehungen

10.1	optisch kontrastierende ⁽¹⁾ Gestaltung des Fußbodenbelags gegenüber dem angrenzenden Bodenbelag auf den wesentlichen Wegebeziehungen ⁽⁴⁾
10.2	taktile kontrastierende Gestaltung der Fußbodenstruktur ⁽³⁾ gegenüber der angrenzenden Bodenstruktur auf den wesentlichen Wegebeziehungen ⁽⁴⁾



10.3	alternativ: Nutzungsmöglichkeit der Wand als Orientierungslinie ⁽⁵⁾
10.4	Kommentar:

11. Speise- und Getränkekarte

11.1	Speise- und Getränkekarte in schnörkelloser, gut kontrastierender Schrift ⁽⁶⁾ vorhanden
11.2	Speise- und Getränkekarte in Brailleschrift vorhanden
11.3	Speise- und Getränkekarte auf einer barrierefreien Homepage ⁽⁷⁾ zugänglich
11.4	Kommentar:

12. Fachkompetenz/ Service

12.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
12.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
12.3	Transfer bzw. Abholung vom Bahnhof/ von der Bushaltestelle etc. ist möglich.
12.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).
12.5	Begleitservice kann angeboten werden.
12.6	Blindenführhunde sind erlaubt.
12.7	Kommentar:

(1) Farbbeispiele: weiß, Purpur, cyan, grün oder gelb auf schwarz; schwarz, Purpur, blau oder rot auf weiß; schwarz, Purpur oder blau auf gelb

(2) durch sog. Prismen- oder Pyramidenschrift oder tastbare Piktogramme

(3) Gut wahrgenommen werden Härteunterschiede z.B. zwischen Teppich und Keramikplatten, Elastikbelag, PVC oder Holz

(4) z.B. Eingang/Treppenhaus, Eingang/Aufzug, Aufzug/Restaurant, Treppenhaus/Restaurant

(5) Dies ist z.B. der Fall, wenn der Weg entlang der Wand nicht durch Gegenstände (Pflanzen, Mobiliar) oder tiefe Nischen (z.B. Sitzmöbel) unterbrochen ist.

(6) Die Schriftgröße sollte mindestens 12 Punkt betragen. Beispiel für eine schnörkellose (serifenlose) Schrift ist die Schriftart Arial. Es kommt wesentlich aber auf den Kontrast zwischen Druckqualität und Hintergrundfarbe des Papiers an.

(7) Eine Internetseite ist für blinde Computernutzer dann gut zugänglich, wenn alle grafischen Symbole auch mit Text hinterlegt sind, und alle Bedienelemente mit der Tastatur (ohne Maus) ausgewählt werden können.

→ Zum komplexen Thema „barrierefreies Internet“ vgl. www.bik-online.info

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Erhebung der Daten:

- geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____ (Datum)
 Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____ (Datum)

Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam

Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de



1. Wesentliche Informationen

1.1	Optische Wahrnehmbarkeit wesentlicher Informationen gewährleistet
1.2	Informationsblätter in einfacher Sprache vorhanden
1.3	Kommentar:

2. Aufzug

2.1	Bestätigung eines Notrufs im Aufzug durch einen Empfänger erfolgt sowohl akustisch (z. B. Gegensprechanlage) als auch optisch
2.2	Kommentar:

3. Tische

3.1	Sitzplätze mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden
3.2	Gegenseitiger Blickkontakt nicht behindert (z.B. durch Lampen oder Pflanzen)
3.3	Nur geringes Umgebungsgeräusch im Bereich der Sitzplätze
3.4	Keine direkte akustische Beschallung des Tischbereichs
3.5	Lautsprecher in der Nähe separat regel- bzw. abschaltbar
3.6	Reservierung des Tisches ist auch anders als telefonisch möglich (z.B. per Fax/ E-Mail)
3.7	Gesamtzahl der entsprechenden Tische: _____
3.8	Gesamtzahl der entsprechenden Sitzplätze: _____
3.9	Kommentar:

4. Fachkompetenz/ Service

4.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
4.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
4.3	Adressliste mit nützlichen Informationen liegt vor (z.B. Kontaktadressen zu Gebärdensprachdolmetschern, Betroffenenverbänden, Hilfsmittelanbietern in der Umgebung)
4.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).
4.5	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die über Grundkenntnisse von Gebärdensprache oder Lautsprache begleitender Gebärde (LBG) verfügen
4.6	Auf Anfrage kann ein Gebärdens- oder Schriftdolmetscher organisiert werden
4.7	Kommentar:

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die vor Ort vorhandenen Angebote für Gäste mit Lernschwierigkeiten bzw. so genannter „geistiger Behinderung“.

Erhebung der Daten:

- geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____ (Datum)
 Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____ (Datum)

Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam
Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de



1. Allgemein

1.1	Geeignete Informationsmaterialien über das Angebot sind vorhanden (z.B. Prospekte oder Internetauftritt in leichter Sprache, mit vielen Bildern und Symbolen)
1.2	Vor Ort gibt es geeignete Orientierungshilfen/ Leitsysteme (z.B. farbliche Orientierungshilfen, Verwendung von Piktogrammen)
1.3	Spezielle Führungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten/ geistiger Behinderung werden angeboten
1.4	Spezielle Serviceangebote können vermittelt werden, z.B. helfende Dienstleistungen wie zusätzliches Betreuungspersonal, Pflegedienst etc.
1.5	Kommentar:

2. Fachkompetenz/ Service

2.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
2.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
2.3	Transfer bzw. Abholung vom Bahnhof/ von der Bushaltestelle etc. ist möglich.
2.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).
2.5	Kommentar:

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Kurzbeschreibung:*Bitte Lücken ausfüllen und nicht zutreffende Aussagen streichen!*

Der Betrieb hat Angebote für

- Tierhaarallergiker
- Pollenallergiker
- Hausstaubmilbenallergiker
- Schimmelpilzallergiker
- Gäste mit speziellem Ernährungsbedarf

Besonderheiten:**Erhebung der Daten:** Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____(Datum)**Ansprechpartner:**

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam

Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de



Bitte kreuzen Sie in der 1. Spalte die zutreffende Aussagen an und ergänzen Sie ggf. Besonderheiten im Kommentarfeld.

1. Allgemeine Informationen

		Der Abstand zur nächsten Schadstoffemissionsquelle (Fabrik, Heizwerk Tankstelle usw.) beträgt
	1.1	weniger als 1.000 Meter
	1.2	mehr als 1.000 Meter
	1.3	mehr als 4.000 Meter
	1.4	Bei der Einrichtung des Hauses wird darauf geachtet, schadstoffarme bzw. -freie Ausstattungen einzusetzen (z.B. Anstriche, Tapeten, Möbel, Fußbodenbeläge mit Label „schadstoffgeprüft“, „lösungsmittelarm“ etc)
	1.5	Bei der Einrichtung des Hauses wird auf geruchsintensive und allergene Pflanzen (z.B. Ficus Benjamini, Gestecke mit Gräsern, blühenden Hasel- oder Birkensträuchern, stark duftende Hyazinthen, Porzellanblumen etc.) verzichtet
	1.6	Bei Reinigung und Pflege wird darauf geachtet, milde, neutrale, biologisch abbaubare Reiniger einzusetzen, auf Lösungsmittel wird verzichtet
	1.7	Der komplette Betrieb ist rauchfrei.
	1.8	Es gibt Nichtraucherzonen im Betrieb.
	1.9	Kommentar:

2. Tierhaarallergiker

	2.1	Im Betrieb und dessen unmittelbarem Umfeld gibt es keine Tiere
	2.2	Das Mitbringen von Tieren ist untersagt
	2.3	Kommentar:

3. Pollenallergiker

	3.1	Es liegen stets aktuelle Information über den jahreszeitlichen Verlauf des Pollenfluges in der Region vor
	3.2	Kommentar:

4. Hausstaubmilbenallergiker

	4.1	Im Restaurant liegt die Luftfeuchtigkeit unter 50 Prozent
	4.2	Es gibt keine offenen Möbel oder Regale, Polstermöbel und Gardinen aus dicken Stoffarten
	4.3	Das Restaurant ist mit kurzflorigem Teppichboden ausgestattet, der täglich gesaugt wird
	4.4	Das Restaurant ist mit glattem Bodenbelag ausgestattet, der täglich feucht gewischt wird
	4.5	Es werden Staubsauger mit HEPA-Filter verwendet



	4.6	Kommentar:
--	-----	------------

5. Schimmelpilzallergiker

	5.1	Es wird regelmäßig stoßgelüftet
	5.2	Klimaanlagen werden (falls vorhanden) nach Herstellerrichtlinie kontrolliert und die Filter regelmäßig gewechselt
	5.3	Es gibt im Betrieb keine Zimmerpflanzen bzw. ausschließlich Hydrokultur-Pflanzen
	5.4	Kommentar:

6. Spezieller Ernährungsbedarf

	6.1	Auf Nachfrage können Angaben zu den Inhaltsstoffen der verwendeten Nahrungsmittel/ Mahlzeiten gemacht werden
	6.2	Es besteht die Möglichkeit, Speisen dem Bedarf entsprechend individuell nach Menge zusammenzustellen
	6.3	Auf Nachfrage können auch außerhalb der vorgesehenen Essenszeiten Zwischenmahlzeiten serviert werden
	6.4	Biokost wird angeboten
	6.5	Von Geschmacksverstärkern freie Kost wird angeboten
	6.6	Glutenfreie Kost wird angeboten
	6.7	Von Hauptallergenen freie Kost wird angeboten (14 deklarierte Hauptallergene laut Allergenkezeichnung im Lebensmittelgesetz können vermieden werden)
	6.8	Koschere Kost wird angeboten
	6.9	Laktosefreie Kost wird angeboten
	6.10	Vegetarische Kost wird angeboten
	6.11	Vegane Kost wird angeboten
		Auf Speisekarten/ Buffet/ Homepage befinden sich
	6.12	Spezielle Hinweise für Gäste mit Allergien/ Nahrungsmittelunverträglichkeiten
	6.13	Angaben zu BE/ KE
	6.14	Angaben zum Alkoholgehalt der Speisen
	6.15	Hinweise, dass das Personal bei Fragen zu Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten zur Verfügung steht
	6.16	Kommentar:

7. Fachkompetenz

	7.1	Informationen über weitere für Allergiker und Gäste mit speziellem Ernährungsbedarf geeignete Angebote können Gästen zur Verfügung gestellt werden
	7.2	Kontaktdaten zu relevanten Ansprechpartnern (z.B. Reformhaus, Bioläden, Betroffenenverbände, Pneumologen, Allergologen, Gesundheitsamt) in der Region



		liegen vor
	7.3	Das Küchenpersonal wird (einschließlich der Aushilfskräfte) jährlich zu Allergenmeidung durch eine allergologisch ausgewiesene Ernährungsfachkraft informiert
	7.4	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über die Ausrichtung des Betriebs auf Gäste mit Allergien und Unverträglichkeiten informiert und berücksichtigen dies bei ihrer täglichen Arbeit
	7.5	Im Betrieb steht jederzeit ein Mitarbeiter in Service und Küche als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung
	7.6	Es gibt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für Gäste mit Allergien und speziellem Ernährungsbedarf geschult sind. Besuchte Seminare und Fortbildungen bitte auflühren:
	7.7	Kommentar:

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Kurzbeschreibung: Bitte Werte eintragen und nicht zutreffende Aussagen streichen!

- ___ ausgewiesene(r) Behindertenparkplätze (platz) vorhanden
- Zugang Innenbereich: stufenlos/ über ___ Stufen/ über Aufzug/ über Rampe
- Zugang Außenbereich: stufenlos/ über ___ Stufen/ über Aufzug/ über Rampe
- Wegebefestigung Außenbereich:
- Keine Gästetoilette für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen vorhanden
- Gästetoilette für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen stufenlos/ über ___ Stufen/ über Aufzug/ über Rampe erreichbar. Türbreite: ___ cm, Bewegungsfläche vor dem WC: _____ cm x _____ cm, rechts: _____ cm x _____ cm, links: _____ cm x _____ cm, Haltegriffe vorhanden/ keine Haltegriffe vorhanden
- Tagungs- bzw. Veranstaltungsräume im Erdgeschoss/ im ___ Stock stufenlos/ über ___ Stufen/ über Aufzug/ über Rampe erreichbar, Türbreite: ___ cm
- Restaurant im Erdgeschoss/ im ___ Stock stufenlos/ über ___ Stufen / über Aufzug/ über Rampe erreichbar
- Zugang Dusche/ Sanitärräume/ Umkleiden: stufenlos/ über ___ Stufen/ über Aufzug/ über Rampe
- Zugang zu Wellnessanlagen: stufenlos/ über ___ Stufen/ über Aufzug/ über Rampe
- Zugang Wasser: stufenlos/ über ___ Stufen/ über technisches Hilfsmittel/ über Rampe

Besonderheiten:**Erhebung der Daten:**

- geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____ (Datum)
- Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____ (Datum)

Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam

Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de



1. Pkw-Stellplätze

1.1	Ausweisung von _____ Pkw-Stellplätzen als sogenannte Behindertenparkplätze in der Nähe des Eingangs (A+B: mind. 1, Breite: 350cm)
1.2	Kommentar:

2. Zugang und Wege Innenbereich

2.1	Stufenlos (A: ja, bzw. max. 1 Stufe, Aufzug/ Rampe, B: ja, bzw. Aufzug/ Rampe)
2.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm (A: max. 1 B: 0)
2.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%) (A+B 6%)
2.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel (A+B)
2.5	nur über Karussell- oder Rotationstür möglich (A+B: nein)
2.6	Alternativ: zusätzliche Eingangstür während der Öffnungszeiten ohne Schwierigkeiten nutzbar (A: max.1 Stufe, B:stufenlos)
2.7	Durchgangsbreite der Eingangstür _____ cm (A: 80; B: 90)
2.8	Durchgangsbreite der schmalsten aller sonstigen zu benutzenden Türen _____ cm
2.9	schmalste Durchgangsbreite der zu benutzenden Flure und Durchgänge: _____ cm (A: 120, B: 150)
2.10	Kommentar:

3. Rezeption

3.1	Rezeptionscounter oder -tisch teilweise auf eine Höhe von 85cm abgesenkt (A+B: ja, bzw. 3.2)
3.2	Rezeptionscounter oder -tisch <u>nicht</u> teilweise auf eine Höhe von 85cm abgesenkt, aber andere Möglichkeit der Kommunikation im Sitzen vorhanden (A+B: ja, falls nicht sowieso auf 85cm abgesenkt)
3.3	Kommentar:

4. Zugang und Wege Außenbereich

4.1	Stufenlose Wegeföhrung möglich (A: ja, bzw. max. 1 Stufe, Aufzug/ Rampe, B: ja, bzw. Aufzug/ Rampe)
4.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm (A: max. 1 B: 0)
4.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%) (A+B 6%)
4.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel (A+B)
4.5	nur über Karussell- oder Rotationstür möglich (A+B: nein)
4.6	Alternativ: zusätzliche Eingangstür während der Öffnungszeiten ohne Schwierigkeiten nutzbar (A: max.1 Stufe, B:stufenlos)
4.7	Durchgangsbreite der Eingangstür _____ cm (A: 80; B: 90)



4.8	Durchgangsbreite der schmalsten aller sonstigen zu benutzenden Türen _____ cm
4.9	schmalste Durchgangsbreite der zu benutzenden Flure und Durchgänge: _____ cm (A: 120, B: 150)
4.10	Wegebeschaffenheit:
4.11	Kommentar:

5. Aufzug

5.1	Zugang stufenlos (A: ja, bzw. max. 1 Stufe, Aufzug/ Rampe, B: ja, bzw. Aufzug/ Rampe)
5.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm (A: 1, B: 0)
5.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%) (A+B: max. 6%)
5.4	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm
5.5	Breite der Eingangstür des Aufzugs _____ cm (A+B: 90)
5.6	Maße der Aufzugskabine _____ cm breit, _____ cm tief (A+B: 110x140)
5.7	Bedienelemente des Aufzugs unterste Höhe _____ cm, oberste Höhe _____ cm (A: horizontal in Höhe von mind. 85, vertik.85-140), B: horizontal, mind.85 max:110)
5.8	Bewegungsfläche vor dem Aufzug _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)
5.9	Kommentar:

6. Gästetoiletten

Zugang vom Innenbereich aus	
6.1	Zugang stufenlos (A+B: ja)
6.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm
6.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%)
6.4	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
Zugang vom Außenbereich aus	
6.5	Zugang stufenlos
6.6	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm
6.7	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%)
6.8	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
Allgemein	
6.9	Tür lässt sich mit EURO-Toiletten-Schlüssel öffnen
6.10	Durchgangsbreite der Eingangstür zur Gästetoilette _____ cm (A: 80, B: 90)
6.11	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm
6.12	Tür schlägt nicht in den Sanitärraum auf (A: ja, bzw. 6.13, B: ja)
6.13	Tür schlägt in den Sanitärraum auf, beeinträchtigt die angegebenen



	Bewegungsflächen aber nicht (A: alternativ)
6.14	Tür schlägt in den Sanitärraum auf und beeinträchtigt die Bewegungsflächen
6.15	Bewegungsfläche vor dem Waschtisch _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)
6.16	Tiefe der Unterfahrbarkeit des Waschtischs in Höhe von 67 cm beträgt _____ cm (A: „Beinfreiheit“, B: mind. 30)
6.17	Oberkante des Waschtischs (Armauflagefläche) _____ cm über dem Fußboden (A: egal, B: max.80)
6.18	im Sitzen und Stehen einsehbarer Spiegel über dem Waschtisch (A+B)
6.19	kein im Sitzen und Stehen einsehbarer Spiegel über dem Waschtisch
6.20	Bewegungsfläche vor dem WC-Becken _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)
6.21	Bewegungsfläche rechts neben dem WC-Becken _____ cm breit x _____ cm tief (Breite 95, Tiefe:70: A:re oder li, B: re+li)
6.22	Bewegungsfläche links neben dem WC-Becken _____ cm breit x _____ cm tief (Breite 95, Tiefe:70: A:re oder li, B: re+li)
	Haltegriffe neben dem WC vorhanden
6.23	keine Haltegriffe
6.24	nur rechts
6.25	nur links
6.26	rechts und links (A+B)
6.27	Höhe (Oberkante): _____ cm (A+B: 85)
6.28	Hinausragen der Haltegriffe von _____ cm über die WC-Beckenvorderkante (A+B: 15)
6.29	Abstand der Haltegriffe voneinander _____ cm (A+B:70)
6.30	beide Haltegriffe hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar (B)
6.31	rechter Haltegriff hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar (A:1 von 2 auf anfahrbarer Seite)
6.32	linker Haltegriff hochklappbar und im hochgeklappten Zustand arretierbar (A:1 von 2 auf anfahrbarer Seite)
6.33	Sitzhöhe des WC-Beckens (Oberkante WC-Brille) _____ cm (A+B: 48)
6.34	Notruf vorhanden
6.35	kein Notruf vorhanden
6.36	Kommentar:



7. Dusche/ Sanitärräume/ Umkleiden

Zugang vom Innenbereich aus	
7.1	Zugang stufenlos (A+B: ja)
7.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm
7.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%)
7.4	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
Zugang vom Außenbereich aus	
7.5	Zugang stufenlos
7.6	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm
7.7	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%)
7.8	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
Allgemein	
7.9	Tür lässt sich mit EURO-Toiletten-Schlüssel öffnen
7.10	Durchgangsbreite der Eingangstür _____ cm (A: 80, B: 90)
7.11	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm
7.12	Tür schlägt nicht in den Sanitärraum auf (A: ja, bzw. 6.13, B: ja)
7.13	Tür schlägt in den Sanitärraum auf, beeinträchtigt die angegebenen Bewegungsflächen aber nicht (A: alternativ)
7.14	Tür schlägt in den Sanitärraum auf und beeinträchtigt die Bewegungsflächen
7.15	Mit einem Rollstuhl stufenlos befahrbare Dusche (A+B)
7.16	Zugang zur Dusche über _____ Stufe(n) mit einer Höhe von _____ cm (Duschtasse = Stufe)
7.17	Bewegungsfläche der Dusche _____ cm breit x _____ cm tief (A: 120x120, B: 150x150)
7.18	Haltegriffe der Dusche beginnend in der Höhe von _____ cm über dem Fußboden (A+B: 85)
7.19	keine Haltegriffe in der Dusche vorhanden
7.20	fest installierter, klappbarer oder einhängbarer Duschsitz vorhanden (B)
7.21	sonstige Sitzmöglichkeit für die Dusche vorhanden (A)
7.22	Duscharmatur aus einer Sitzposition seitlich in Höhe von _____ cm erreichbar (A: egal, B:85)
7.23	Notruf vorhanden
7.24	kein Notruf vorhanden
7.25	Bewegungsfläche im Umkleidebereich _____ cm breit x _____ cm tief
7.26	Sitzbank im Umkleidebereich vorhanden
7.27	keine Sitzbank im Umkleidebereich vorhanden
7.28	Haltegriffe im Umkleidebereich vorhanden
7.29	keine Haltegriffe im Umkleidebereich vorhanden
7.30	Kommentar:



8. Zugang zu Wellnesseinrichtungen

Zugang zu Anwendungsräumen etc.:	
8.1	stufenlos
8.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm
8.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%)
8.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
8.5	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm
Zugang zu Sauna:	
8.6	stufenlos
8.7	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm
8.8	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%)
8.9	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
8.10	Durchgangsbreite der schmalsten aller zu benutzenden Türen, Flure und Durchgänge _____ cm
8.11	Anzahl der vorhandenen Spezialrollstühle: _____
8.12	Kommentar:

9. Bademöglichkeit (Badensee, Therme, Freibad etc.)

9.1	Zugang zum Wasser stufenlos
9.2	Zugang über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm
9.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%)
9.4	Zugang über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel
9.5	Kommentar:

10. Zugang zu Tagungs- und Veranstaltungsräumen

10.1	Stufenlos (A: ja, bzw. max. 1 Stufe, Aufzug/ Rampe, B: ja, bzw. Aufzug/ Rampe)
10.2	über _____ Stufe(n) mit einer Gesamthöhe von _____ cm (A: max. 1 B: 0)
10.3	über Rampe mit Höhe von _____ m und Länge von _____ m (Neigung ___%) (A+B 6%)
10.4	über Aufzug oder sonstiges technisches Hilfsmittel (A+B)
10.5	Durchgangsbreite der Eingangstür _____ cm (A: 80; B: 90)
10.6	Kommentar:

11. Fachkompetenz/ Service

11.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
11.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
11.3	Transfer bzw. Abholung vom Bahnhof/ von der Bushaltestelle etc. ist möglich.
11.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).
11.5	Kommentar:

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die vor Ort vorhandenen Angebote für sehbehinderte und blinde Gäste.

Erhebung der Daten:

- geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____ (Datum)
 Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____ (Datum)

Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam
Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de



1. Information und Erlebnis

1.1	Informationsmaterial für sehbehinderte Gäste vorhanden
1.2	Informationsmaterial für blinde Gäste vorhanden (z.B. <i>taktiler Geländeplan; schriftliche Informationen in Punkt- bzw. Brailleschrift oder akustisch auf CD-Rom, als Audioguide etc. vgl. Ratgeber!</i>)
1.3	Internetseite barrierefrei gestaltet (z.B. <i>Hinterlegung aller grafischer Symbole mit Text, Anwählbarkeit aller Bedienelemente mit Tastatur statt mit Maus, Verzicht auf laufende Texte, Bilder unterschreiben vgl. Ratgeber!</i>)
1.4	Angebote, Ausstellungsobjekte etc. können mit mehreren Sinnen erlebt werden (z.B. <i>Material zum Tasten, Riechen, Schmecken, Hören vorhanden</i>)
1.5	spezielle Führungen für blinde und sehbehinderte Gäste werden angeboten
1.6	Kommentar:

2. Wege und Sicherheit

2.1	Wege und Flure sind optisch und taktil kontrastierend markiert bzw. mit Leitsystem ausgestattet (z.B. <i>Bodenindikatoren, Handläufe, deutliche Unterscheidung zwischen Weg und Wegrand im Außenbereich, farblich kontrastierende Gestaltung von Eingängen, Durchgängen und Türen</i>)
2.2	Gefahrenstellen sind gekennzeichnet und gesichert (z.B. <i>durch Geländer bei abfallendem Gelände & Treppen, Kennzeichnung von Hindernissen, Treppen, Schwellen, Glastüren, Engstellen</i>)
2.3	Beschreibungen der Wegeführung und -beschaffenheit im Außenbereich liegen vor (z.B. <i>wo besteht Stolpergefahr, wie rutschfest ist der Wanderweg</i>)
2.4	Aufzüge haben akustische Ansage und Tasten in Braille- oder erhabener Pyramidenschrift
2.5	Kommentar:

3. Fachkompetenz/ Service

3.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
3.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
3.3	Transfer bzw. Abholung vom Bahnhof/ von der Bushaltestelle etc. ist möglich.
3.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. <i>durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB</i>).
3.5	Begleitservice kann angeboten werden.
3.6	Blindenführhunde sind erlaubt.
3.7	Kommentar:

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die vor Ort vorhandenen Angebote für gehörlose und schwerhörige Gäste.

Erhebung der Daten:

- geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____ (Datum)
 Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____ (Datum)

Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
 Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam
 Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de



1. Information und Erlebnis

1.1	Umfassende Angaben über alle Angebote sind schriftlich vorhanden
1.2	Informationen in leichter Sprache vorhanden
1.3	Spezielle Informationen im Internet für schwerhörige und gehörlose Gäste vorhanden (z.B. einfache Sprache, Gebärdendolmetschervideo, ...)
Kontaktmöglichkeiten mit der Einrichtung für Menschen mit Hörbehinderung nutzbar, z.B.	
1.4	Fax
1.5	E-Mail
1.6	SMS
1.7	spezielle Führungen für schwerhörige und gehörlose Gäste werden angeboten (z.B. Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern, Führungen in kleinen Gruppen, in denen speziell auf Bedürfnisse wie Lippenlesen geachtet wird, Einsatz von für Schwerhörige geeigneten Hilfsmitteln)
1.8	akustische Informationen werden auch auf andere Art erlebbar gemacht (z.B. werden Informationen in Film- oder Audioform Untertitelt bzw. es wird ein Gebärdens-/ Schriftdolmetscher eingeblendet, ...)
1.9	vor Ort gibt es eine Induktionsschleife oder FM-Anlage, auf die mit einem Symbol hingewiesen wird (bzw. sie ist auf Vorbestellung organisierbar)
1.10	Kommentar:

2. Sicherheit

2.1	optische <u>und</u> akustische Signale von Klingeln und Alarm (z.B. Brandmelder)
2.2	alle Informationen, die akustisch übermittelt werden, werden zusätzlich optisch übermittelt (z.B. Warndurchsagen am Strand zusätzlich mit gelber Signalflagge)
2.3	Kommentar:

3. Fachkompetenz/ Service

3.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
3.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
3.3	Adressliste mit nützlichen Informationen liegt vor (z.B. Kontaktadressen zu Gebärdensprachdolmetschern, Betroffenenverbänden, Hilfsmittelanbietern in der Umgebung)
3.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).
3.5	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die über Grundkenntnisse von Gebärdensprache oder Lautsprache begleitender Gebärde (LBG) verfügen
3.6	Auf Anfrage kann ein Gebärdens- oder Schriftdolmetscher organisiert werden
3.7	Kommentar:

**Kontaktdaten:**

Name der Einrichtung: _____

Adresse: _____

Ansprechpartner _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die vor Ort vorhandenen Angebote für Gäste mit Lernschwierigkeiten bzw. so genannter „geistiger Behinderung“.

Erhebung der Daten:

- geprüfte Daten, erhoben von _____ (Name, Institution) am _____ (Datum)
 Selbstauskunft durch den Betrieb vom _____ (Datum)

Ansprechpartner:

Tourismusakademie Brandenburg c/o TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Kerstin Lehmann, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam
Tel. +49 331 / 29873-786, Fax + 49 331 / 29873-781

lehmann@tourismusakademie-brandenburg.de, www.tourismusakademie-brandenburg.de



1. Allgemein

1.1	Geeignete Informationsmaterialien über das Angebot sind vorhanden (z.B. Prospekte oder Internetauftritt in leichter Sprache, mit vielen Bildern und Symbolen)
1.2	Vor Ort gibt es geeignete Orientierungshilfen/ Leitsysteme (z.B. farbliche Orientierungshilfen, Verwendung von Piktogrammen)
1.3	Spezielle Führungen für Menschen mit Lernschwierigkeiten/ geistiger Behinderung werden angeboten
1.4	Spezielle Serviceangebote können vermittelt werden, z.B. helfende Dienstleistungen wie zusätzliches Betreuungspersonal, Pflegedienst etc.
1.5	Kommentar:

2. Fachkompetenz/ Service

2.1	Informationen über weitere barrierefreie Angebote in der Region können Gästen zur Verfügung gestellt werden.
2.2	Informationen zur barrierefreien An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können erteilt werden.
2.3	Transfer bzw. Abholung vom Bahnhof/ von der Bushaltestelle etc. ist möglich.
2.4	Es gibt Mitarbeiter im Betrieb, die für die Zielgruppe geschult sind (z.B. durch Teilnahme am Seminar „Brandenburg für Alle- Barrierefreier Tourismus“ der TAB).
2.5	Kommentar: